

Derjenige, der hier aus Preussen eine Nachricht von ihm, so wie von den übrigen Theologen Königsbergs in die Acta historico - ecclesiastica nostri temporis 3. T. 37. S. 696. seq. eingeschicket, hat ihn daselbst, um Aufhezeren, die aber mißlungen sind, gegen ihn zu erregen, recht lügenhaft in einem falschen Lichte der Welt aufgestellt.

Wozu doch der Neid die Menschen veranlassen kann!!

Bei einer ausführlicheren Beschreibung der Königsbergschen Universität von ihm, so wie von den andren Gliedern der theologischen Fakultät richtigere Urtheile.

Jetzt sind in der theologischen Fakultät Hr. D. Lilienthal, D. Keccard und D. Schulz.

S. 203 = 205. redet Ihr Korrespondent über das reformirte Kirchenwesen in Preussen, und der Verträglichkeit beyder Konfessionen unter einander. Hierüber künftig. Hier setze ich nur hinzu, daß in Ostpreussen 23 reformirte Prediger angetroffen werden.

In Königsberg sind sieben, nemlich drey Hofprediger bey der deutschen Gemeinde, zwey französisch-reformirte Prediger, ein polnisch reform. Prediger, und ein Prediger im königl. Waisenhause.

Ausser diesen sind angefetzte königl. Prediger. In Pillau einer, in Memel einer, in Lisse einer,

ner,